

Gaudium (86)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 301 [Klaus-Peter Zuncke, *Gaudium* (85), *Matt in 5 Zügen, 2 Lösungen, Kontrollstellung: Weiß: Kd2; La8; Lc7; Sc3; Ba3; Bb3* (6), *Schwarz: Ka6* (1)] **1.Lc6! (Z) Ka7 2.Sb5+ Ka6 3.Ld7 Kb7 4.a4 Ka6/Ka8 5.Lc8/Lc6#** und **1.Sb5! Kxb5 2.Lb7 Kc5 3.Kc3 Kb5 4.a4+ Kc5 5.b4#**. Eine schöne Miniatur mit der Besonderheit, dass in der ersten Lösung Lc6 sowohl als Schlüssel-, als auch als Mattzug vorkommt. „Von dieser Sorte gibt es noch nicht so viele.“ KPZ als Miniaturensammler muß es ja wissen.

Nr. 302 [Horst Böttger, *Gaudium* (85), *Hilfsmatt in 2 Zügen, 2 Lösungen, Kontrollstellung: Weiß: Kh2; Tf1; Lf3; Lf8; Sb6; Sh7* (6), *Schwarz: Ke5; Df5; Ta5* (3)] **1.Kf4! Ld6+ 2.Te5 Sd5#** und **1.Ke6! Te1+ 2.Te5 Ld5#**. Jeweils Fessel matt durch verschiedene Figuren auf dem gleichen Feld in bauernloser Stellung. Das ist gediegen. Sicher hat der Autor versucht, den gleichen Zug in beiden Lösungen (Te5) wegzubekommen. Aber wie im Leben - nicht alles ist machbar!

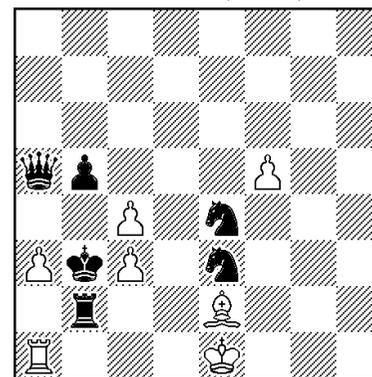
Nr. 303 [Reinhardt Fiebig, *Gaudium* (85), *Hilfsmatt in 5 Zügen, Kontrollstellung: Weiß: Kg1; Tg3; Bf2* (3), *Schwarz: Kc8; Le5; Se1; Bh4* (4)] **1.Kd7! Te3 2.Ke6 Txe1 3.Kf5 Kg2 4.Lf4 Te5+ 5.Kg4 f3#**. Diese Miniatur-Bastelei hat sicher keine großen Schwierigkeiten bereitet. Das Idealmattdiagramm ist natürlich erste Sahn.

Nr. 304 [Franz Pacht, *Gaudium* (85), *Matt in 2 Zügen, Kontrollstellung: Weiß: Ke1; De6; La2; Lg1; Sa1; Sf3; Bb2; Be4; EQh5* (9), *Schwarz: Kd3; Lh8; Sa5; Se7; Bd4; EQd5* (6)] Bei Großmeister FP geht es - wen verwunderts? - komplizierter zu. In seinem Zweizüger mit Equihoppert (Definition siehe letztes *Gaudium*) wird das sehr schwierig darzustellende **Djurasevic-Thema** gezeigt. In zwei Phasen (hier in Verführung und Lösung) verschieben sich Erstzug (=A), Drohung (=B) und Mattzug (=C) bei gleicher Parade (=d) zyklisch nach dem Schema **A-B-C** zu **B-C-A**. Ich hoffe, an der Aufgabe wird es verständlich: Zunächst die Verführung: 1.EQd1? (=A) droht 2.Sd2# (=B). 1. .. EQxf3 (=d) 2.Lb1# (=C), aber 1. .. EQf7! verteidigt. Lösung: **1.Sd2! (=B) droht 2.Lb1# (=C). 1. .. EQf3 (=d) 2.EQd1# (=A)** und der Zyklus der Züge wird ersichtlich. Außerdem **1. .. EQf7 2.Dh3#**. Auch wenn es nicht Jedermanns Geschmack ist, dieses Stück genügt höchsten Ansprüchen und sollte von Interessenten gründlich studiert werden!

Im letzten Heft berichtete ich kurz vom Problemschach-Sachsentreffen in Hartha. Dieter Müller, einer der aktivsten und erfolgreichsten Problemschachkomponisten unseres Landes (und auch bereits Autor in *Gaudium* – siehe OOM 86 und 92!) stellte dort in einer kleinen Broschüre die Ergebnisse des Kompositionsturnieres anlässlich seines 60. Geburtstages vor. In diesem Thematurier waren Hilfsmatts in 2 oder 3

Zügen mit der Mehrlingsbildung durch die Verschiebung der gesamten Stellung um mindestens 2 Reihen/Linien gefordert. Die Teilnahme war überwältigend! 36 Autoren aus 15 Ländern mit 65 Aufgaben reihten sich in die Schar der Gratulanten ein! Die beiden Siegerstücke möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

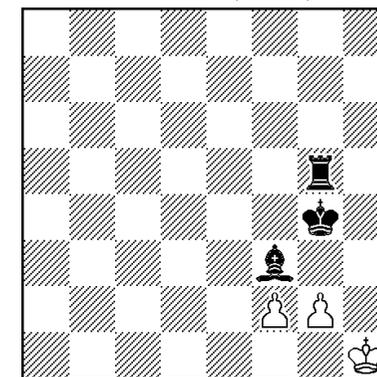
Nr. 305 Michal Dragoun
JT Dieter Müller 60, 2006, 1. Preis



Hilfsmatt in 2 Zügen (7+6)

- a) Dia b) alles 2 Reihen nach oben
c) ferner alles 2 Linien nach rechts

Nr. 306 Eugene Fomichev
JT Dieter Müller 60, 2006, 1. Preis



Hilfsmatt in 3 Zügen (3+3)

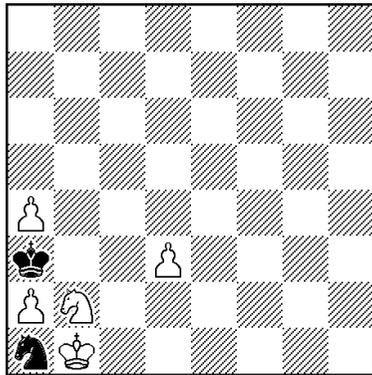
- a) Diagramm
b) alles 3 Reihen nach oben

Das Siegerstück bei den Zweizüger (Nr. 305) ist ein höchst originelles und kreatives Bauwerk. Allein die Idee, einen Valladao-Task (e.p.-Schlag, Umwandlung und Rochade in einem Problem) in die Thematik zu integrieren, ist Gold wert. Und dann die filigrane Arbeit, nicht weniger als 13 Steine durch Verschieben in den Griff zu bekommen, zeigt, das hier ein Meister seines Faches am Werk war! a) **1.Sxc4! 0-0-0 2.Kxc3 Td3#**, b) **1.Ka6! Ld3+ 2.b5 axb6.e.p.#**, c) **1.Sf4! h8D 2.Dxe5 Da8#**.

Der erste Preis bei den h#-Dreizüger (Nr. 306) hat nur 6 Steine und wirkt entsprechend graziler. Die beiden Lösungen können unterschiedlicher nicht sein, doch offensichtlich gefiel gerade dies dem Jubilar, der sein Turnier selbst richtete. Zwei Idealmattdiagramme runden das Stück ab. a) **1.Kh4! Kh2 2.Lg4 f4 3.Th5 g3#**, b) **1.Le5! g6 2.Kf6 g7 3.Tf8 gxf8D#**.

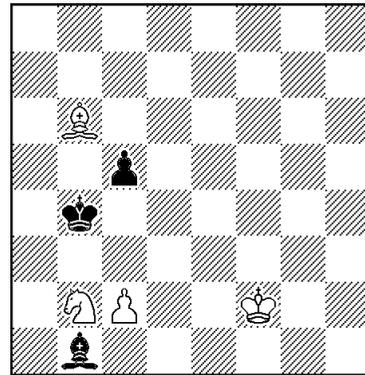
Schön, daß ich Ihnen heute zum gleichen Thema (Mehrlinge durch Verschieben der Stellung) 2 Originale anbieten kann! Beide Autoren begrüßen wir herzlich im *Gaudium*!

Nr. 307 Arnold Beine
Geisenheim, Urdruck



Hilfsmatt in 3 Zügen (5+2)
a) Dia b) alles 2 Linien nach rechts

Nr. 308 Rolf Ulbricht
Radeburg, Urdruck



Hilfsmatt in 3 Zügen (4+3)
a)Dia b) alles 2 Reihen nach oben

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena